

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 19. Oktober 1906. || Nr. 42 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. K. Kunz, H. Kirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gokau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Schuldebatten im Berner Großrate.

Unter dem 3. Okt. meldet die freisinnige „Neue Zürcher Zeitung“ nachstehendes:

In der fortgesetzten Beratung des Staatsverwaltungsberichtes durch den Großen Rat gab heute der Bericht der Unterrichtsdirektion zu einer Reihe von Bemerkungen Veranlassung. Die Frage der Verlegung des Lehrerinnenseminars in Hindelbank nach Bern wurde zur Sprache gebracht, die Frequenz der Hochschule erörtert, das Postulat der Errichtung deutscher Schulen im Jura gestreift, die Gründung einer Muster- und Übungsschule am Oberseminar kritisiert und „der materialistische Geist im Lehrerseminar Hofwil“ getadelt. Das letztere in einem Teil der konservativen Presse in der jüngsten Zeit behandelte Thema griff Dürrenmatt auf. Der heutige Geist sei mit der Bibelkritik, wie sie schon vor vierzig Jahren begonnen habe, in das Seminar eingezogen. Heute benutze ein Lehrer Vorträge über die Abstinenz zur Propaganda für naturwissenschaftliche Theorien und zur Pflege einer materialistisch-atheistischen Bewegung. Mit den hässlichen Schriften händen sogenannte